



Blick in die Pfarreien

Reifen im Glauben, Ernten in Fülle

Aindling
Alsmoos
Todtenweis
Willprechtzell

PfarreienGemeinschaft
Aindling

Ausgabe 29
Sommer 2026





Wegweiser durch den Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft

Vorwort Pfarrer Babu	3
Titelthema	4-5
Vergelt's Gott unserem	
langjährigen Lektor	5
Atempause vom Alltag	6
Ministranten- und Jugendkreuzweg	7
Termine	22-25
PG-Ausflug August 2026	25
Kollekten	26
Kinderseite	27
Halbzeit in Kara	40
Firmung 2027	41
Kindermusical	41
Kontaktadressen	42-43

Pfarrei Aindling

Erstkommunion in Aindling	8
Neuer Pfarrgemeinderat in Aindling	9
Kirche „Mariä Heimsuchung“	10
KAB-Frauenwallfahrt	11
Kinderhaus	12
Eltern-Kind-Gruppe	13
Kindergottesdienst-Team	14
Farben der Hoffnung	14
Chronik	15

Pfarrei Alsmoos

Erstkommunion	16-17
Pfarrgemeinderat	18
Kinderhaus	19
Nachruf Xaver Jakob	20
Selig die Dankbaren	20
Chronik	21

Pfarrei Todtenweis

Pfarrgemeinderat	28
Erstkommunion	29
Kindergarten	30-31
Flurumgang	32
Spielgruppe	32
Chronik	33

Pfarrei Willprechtzell

Pfarrgemeinderat	34
Familiengottesdienst	35
Erstkommunion	36
Fußwallfahrt	37
Sanierung unserer Pfarrkirche	38
Chronik	39

Titelfoto: Karina Schaffelhofer

Foto Rückseite: Anna Brugger
(Erntedankaltar 2025 Todtenweis)

Impressum

„Blick in die Pfarreien“

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Aindling

Redaktion: Pfr. Babu Pereppadan
(verantwortlich)

Layout: Franz Stevens

Logo: Bruno Ullmann

Lektorin: Monika Schoder

Aindling: Karina Schaffelhofer

Alsmoos: Centa Plöckl

Todtenweis: Franz Leopold

Willprechtzell: Marianne Vötterl

Anschrift der Redaktion:

Kath. Pfarramt St. Martin Aindling

Schulstraße 14

86447 Aindling

Tel. 0 82 37 / 209

Druck:

Merkle Druck+Service GmbH & Co. KG,
Kaiser-Karl-Straße 3a, 86609 Donauwörth

Der „Blick in die Pfarreien“ erscheint
zweimal jährlich und wird an die
Haushalte der Pfarreiengemeinschaft
kostenlos verteilt. Für unverlangt
eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos
übernehmen wir keine Gewähr.



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinde!

Das Thema für diesen Pfarrbrief „Reifen im Glauben und Ernten in Fülle“ lädt uns alle ein, über unser Glaubensleben nachzudenken. Der Glaube gleicht oft einem Samen. Am Anfang ist er klein, empfindlich und unscheinbar. Doch wenn er gepflegt wird, wächst daraus etwas Starkes und Lebendiges. So wie ein Bauer Geduld braucht, bis die Ernte reif ist, braucht auch der Mensch Zeit, um im Glauben zu reifen. Glaubensreife entsteht nicht über Nacht. Sie wächst durch Erfahrungen, durch Freude und Leid, durch Gebet und Feier des Glaubens, Zweifel und neues Vertrauen. Viele Menschen wünschen sich schnelle Antworten und sofortigen Erfolg. Doch geistliches Wachstum folgt oft anderen Wegen. Gott arbeitet nicht nur im Sichtbaren, sondern besonders im Verborgenen – im Herzen des Menschen.



Wer im Glauben reift, lernt nicht nur auf den Augenblick zu schauen. Er entdeckt Hoffnung, selbst in schwierigen Zeiten. Prüfungen werden nicht mehr nur als Last gesehen, sondern auch als Möglichkeit zu wachsen. Geduld, Liebe und Barmherzigkeit beginnen Früchte zu tragen. Dabei gilt ein wichtiges geistliches Prinzip: Was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Wer Frieden sät, wird Frieden ernten. Wer Liebe schenkt, wird Liebe vermehren. Wer treu bleibt, auch wenn es schwerfällt, wird erleben, dass Gott seinen Weg segnet.

Jesus sprach oft in Bildern von Saat und Ernte. Er erinnerte die Menschen daran, dass Gottes Reich wächst wie ein Samen auf dem Feld. Zunächst kaum sichtbar, doch am Ende bringt es reiche Frucht hervor. Genau so wirkt der Glaube im Leben eines Menschen.

Darum ist es wichtig, nicht müde zu werden, Gutes zu tun. Jeder Schritt im Vertrauen, jedes ehrliche Gebet und jede Tat der Liebe ist eine Saat für die Zukunft. Vielleicht sehen wir die Früchte nicht sofort, doch zur rechten Zeit wird die Ernte kommen.

Reifen im Glauben bedeutet, Gott mehr zu vertrauen als den eigenen Ängsten. Und wer diesen Weg geht, wird erfahren, dass Gott nicht nur erhält, sondern in Fülle schenkt – Hoffnung, Kraft und neues Leben. Ich wünsche Ihnen allen viel Kraft, viel Freude, viel Geduld und viel Segen auf diesem Weg des Reifens und Erntens im Glauben.

Pfr. Babu Pereppadan SAC, Foto: Constance Sontheimer



Reifen im Glauben – Ernten in Fülle

Es ist Sommer – die Zeit zwischen Säen und Ernten, eine Zeit des scheinbar mühelosen Wachsens und Reifens. Wachsen und reifen – das bestimmt den Jahreskreis und auch jegliches Leben. Alles hat einmal klein begonnen, einiges wurde von Anfang an in uns angelegt, vieles hat sich im Lauf der Zeit weiterentwickelt und hat unser Dasein geprägt. Unser Glaubensleben wird geformt und getragen durch das Urvertrauen, das als Samenkorn in uns gepflanzt wurde. Dieser Glaube braucht Zeit zum Wachsen und Reifen – ein Leben lang. Ein Theologe hat den Satz geprägt: „**Christ sein ist nicht ein Status, den man mit der Taufe besitzt, sondern ein Weg der Veränderung, den man gehen sollte**“. Wenn ich darüber nachdenke, was mich und meinen Glauben geprägt hat, dann waren es viele Menschen, die mir etwas vorgelebt haben, die mich motiviert und inspiriert haben. So konnte und durfte auch ich etwas austreuen und es durfte etwas wachsen z. B. in der Erziehung meiner Kinder und Enkelkinder; Ich durfte hoffentlich Gutes bewirken in meiner Familie, in meinem Beruf, in meiner Heimat- und Pfarrgemeinde, etc.

Viele Menschen säen jeden Tag **Samenkörner des Glaubens, der Hoffnung, des Vertrauens** aus - mit guten Worten, Ideen und Taten. Sie tun das immer dort, wo sie z.B. andere Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten und sie leben in der Hoffnung, dass das, was sie gesät und gepflanzt haben, auch Frucht bringt, ohne dass sie sich ständig darum sorgen müssen. Sie dürfen glauben und vertrauen, dass alles gut werden kann. Wer Vertrauen hat und Vertrauen schenkt, versteht, was Jesus mit den Worten meint: „Sorgt euch nicht ängstlich“! (..) und: „Betrachtet die Lilien des Feldes. (..) Seid ihr nicht viel mehr wert als sie“? (Mt 6,25 ff.)

So ist es ein langer Weg - aus vielen kleinen Schritten von der Kindheit, in der der Same gelegt wird, über die manchmal schwierige Reifezeit bis hin zu einem guten Ende, zu einer überreichen Ernte. Doch zur Reifung gehören auch **Zeiten des Innehaltens, der Pause, des Durchatmens und des Wahrnehmens**. Gerade im Sommer gibt es viele dieser Kraftquellen zum Auftanken. Nicht wenige Menschen finden gerade im Urlaub den Weg in die Gotteshäuser, genießen die Kühle, die Stille und zünden vielleicht auch eine Kerze an. Die Kirchen haben vielerlei spirituelle Angebote: z. B. Auszeiten im Kloster, Exerzitien, Glaubensfeste, Wallfahrten, Pilgerreisen.



Auch der Sonntag ist eine gute Möglichkeit, sich eine Auszeit zu nehmen.



Viele traditionelle Angebote im Kirchenjahr begleiten die wichtige Zeit von der Aussaat bis zur Ernte. So wird ab dem 25. April, dem Markustag, bis zum Fest der Kreuzerhöhung, am 14. September, am Schluss des Gottesdienstes der **Wettersegen** erteilt: Gott wird angerufen um gedeihliches Wetter und um eine gelungene Ernte. Er wird gebeten, die menschliche Arbeit zu segnen und den Blick für die Schöpfungskraft der Natur zu stärken. Ab diesem Zeitpunkt, aber besonders in der Woche vor Christi Himmelfahrt, finden auch zahlreiche Bitt- und Flurumgänge statt.

Die **Kräuterweihe** an Maria Himmelfahrt und das Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober bilden dann einen Höhepunkt und den Abschluss eines segensreichen Jahres - von der Aussaat bis zur Ernte.

Text: Centa Plöckl, Foto: Michael Christoph

Vergelt's Gott unserem langjährigen Lektor

Nach über 10 Jahren legt unser Lektor **Karl Lassonczyk** den Rotstift aus der Hand. Wir bedauern diesen Abschied sehr, haben aber natürlich volles Verständnis für seine Entscheidung.

Sein wachsames Auge war für unseren Pfarrbrief eine wichtige Instanz. Mit dem Duden unter dem Arm und der unbestechlichen Genauigkeit hat er selbst den kleinsten Tippfehler aufgespürt, der uns anderen entgangen wäre. Dank ihm konnten wir uns stets darauf verlassen, dass unser Pfarrbrief eine „tadellose Figur“ macht.



Wir danken Karl Lassonczyk von Herzen für seine Treue, Zeit und unermüdliche Präzision. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Pfarrer Babu Pereppadan SAC und das gesamte Pfarrbrief-Team
Bild: KI-generiert*



Atempause vom Alltag

Momente der Stille in Eisingersdorf

In einer Welt, die sich immer schneller dreht, suchen viele von uns nach einem Ort zum Innehalten. In Eisingersdorf ist dieser Ort regelmäßig während der Advents- und Fastenzeit zu finden.

Zur Ruhe kommen und Loslassen

Der Abend beginnt ganz bewusst mit einem Anfangsgebet und einfühlsamen Liedern, gefolgt von einer Atemmeditation. Es geht darum, erst einmal „anzukommen“, den Stress des Tages hinter sich zu lassen und inneren Frieden zu finden.

Besonders in Erinnerung blieb vielen Besuchern eine der letzten Andachten: Hierbei waren die Gläubigen eingeladen, symbolisch all ihre Sorgen und Probleme in einen Stein zu legen. Diesen Stein erst festzuhalten, sein Gewicht zu spüren und ihn schließlich vertrauensvoll bei Gott abzulegen, war für viele ein tief bewegender Moment der Befreiung.

Ein Zusammenspiel von Wort und Klang

Die Gestaltung der Abende liegt in den Händen von zwei Frauen, die mit viel Herzblut für die passende Atmosphäre sorgen: Während Irmgard Mühlpointner mit einfühlsamen Texten durch die Stunde führt und für die Dekoration sorgt, begleitet Jasmin Abt die Andacht an der Orgel und schenkt den Gedanken durch ihr Spiel den nötigen Raum zum Schweifen.

Gemeinschaft über die Kirchturmengrenzen hinaus

Rund 30 Besucher aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft – und sogar Gäste aus Dasing – finden regelmäßig den Weg nach Eisingersdorf, um gemeinsam in die Stille zu gehen. Nach dem abschließenden Segensgebet ist der Abend jedoch noch nicht vorbei. Vor der Kirche wartet bei Knabberereien oder Kuchen die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.

Wir freuen uns über jedes bekannte und ganz besonders über jedes neue Gesicht, das mit uns gemeinsam eine „Atempause“ einlegen möchte. Die nächsten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!





Ministranten- und Jugendkruzweg 2026

In inzwischen schon guter Tradition trafen sich auch heuer wieder am Nachmittag des 5. Fastensonntags etwa 50 Ministranten, Erstkommunionkinder und Familien zum Jugendkruzweg. Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete Pfarrer Babu im Beisein von Kaplan Sunoj am Aindlinger Sportplatz das gemeinsame Gebet, welches heuer an sechs Stationen die schwierigen Bedingungen für Kinder und Jugendliche in Kamerun in den Mittelpunkt der Betrachtungen stellte. Abwechselnd wurde von den verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen das schwere Holzkreuz von Station zu Station getragen. Mit Liedern, Gebeten und stillen Phasen wurde der



Weg Jesu mit dem Kreuz zur Flurbe-

reinigungskapelle bei Todtenweis be-
gangen. Nach dem Schlussgebet konnten sich noch alle bei Kuchen und Getränken stärken und den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Text: Michael Christoph,
Fotos: Irmgard Mühlpointner



Erstkommunion in Aindling

„Ihr seid meine Freunde!“, lautete das Thema der diesjährigen Erstkommunion. Es geht auf die Worte Jesu im Abendmahlsaal zurück, von denen uns im Johannesevangelium berichtet wird. In besonderer Weise spüren wir die Freundschaft mit Jesus Christus in der Feier der Eucharistie, in der er selbst in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist.

Für die zwölf Mädchen und neun Buben begann die Vorbereitung bereits sechs Monate vor ihrem großen Tag in verschiedenen Gruppenstunden. Zu den Höhepunkten zählten sicherlich die Erkundung unserer Pfarrkirche auf eigene Faust und das Krippenspiel an Heilig Abend. Mit viel Freude waren die Kinder dabei und konnten sich zu verschiedenen christlichen Themen einbringen. Beim gemeinsamen Brotbacken durften die Buben und Mädchen selbst Hand anlegen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



Unsere Erstkommunionkinder sind *(jeweils von links nach rechts):*

Vordere Reihe: Sophia Lindermayr, Anna Sommer, Clemens Bürger, Julian Dunau, Felix Störrle, Magdalena Seifert

Mittlere Reihe: Nora Herb, Anni Kigle, Vincent Heinrich, Amelie Geller, Hannes Wiesmüller, Elias Schmidberger, Luisa Bentele, Annemarie Eckert

Hintere Reihe: Maximilian Routschka, Hannah Schwegler, Vanessa Scherr, Viviana Kraft, Julian Forster, Ruth Reutner, Matthias Benkart

*Text: Karina Schaffelhofer, Constance Sontheimer,
Foto: Constance Sontheimer*



Neuer Pfarrgemeinderat in Aindling

Frische und vertraute Gesichter sind im neu gewählten Pfarrgemeinderat zu finden. Elf Frauen und Männer werden das Kirchen- und Gemeindeleben von nun an aktiv mitgestalten. Ein herzliches Vergelts Gott dafür.

Für das Jahr stehen deshalb schon einige Termine auf der Agenda. Erstmals wurde ein Seniorenfrühstück angeboten, welches bei entsprechendem Anklang nun regelmäßig stattfinden soll. Weitere Termine sind unter anderem die Hochzeitsmesse, ein Weißwurstfrühschoppen, der Tauffamilien- und Seniorennachmittag.



Hintere Reihe von links: Franz Stampfli, Agnes Narr, Sofie Höger, Maria Schoder, Monika Barl, Irgard Mühlpointner, vordere Reihe: Pfarrer Babu, Johannes Blank, Franziska Kölbl, Katharina Kaiser, Maria Schwegler, Helga Fritz

Im neuen Pfarrgemeinderat ist weiterhin Franziska Kölbl die Vorsitzende und Agnes Narr ihre Stellvertreterin. Beide sind auch die Vertreter im Pastoralrat. Sofie Höger übernimmt wieder das Amt der Schriftführerin und Franz Stampfli ist der Vertreter in der Kirchenverwaltung. Monika Barl kümmert sich um die Jugendarbeit. Neu im Pfarrgemeinderat sind Katharina Kaiser, Helga Fritz und Johannes Blank. Letzterer ist der künftige Vertreter im Dekanatsrat, während sich Katharina Kaiser bei der Liturgie- und Jugendarbeit einbringt. Maria Schwegler, Sofie Höger und Franziska Kölbl sind für die Seniorenarbeit im Pfarrgemeinderat zuständig.

Text: Karina Schaffelhofer, Foto: Franz Stampfli/Pfarrer Babu



Unsere Kirche „Mariä Heimsuchung“ in Pichl Ein Kraftakt für den Erhalt unseres Kleinods

Seit über einem Jahr prägt das Baugerüst das Ortsbild von Pichl – ein sichtbares Zeichen für die Gesamtrenovierung unserer Filialkirche.

Statik und Sicherheit im Vordergrund

Der Zustand der Bausubstanz war alarmierend: Morsche Balken im Dachstuhl und erhebliche statische Mängel machten ein Handeln unumgänglich. Über Jahre hinweg musste ein Sicherungsnetz im Innenraum gespannt werden, um die Kirchenbesucher vor herabbröckelnden Teilen der Stuckdecke zu schützen. Der Dachstuhl war abgesunken und drückte massiv auf die wertvolle Decke.



Mittlerweile gibt es gute Nachrichten von der Baustelle: Das Kirchenschiff ist bereits fertig. Der Dachstuhl wurde fachgerecht wiederhergestellt und das Dach neu gedeckt – alles nach den strengen Vorgaben des Denkmalschutzamtes. Aktuell konzentrieren sich die Arbeiten auf den Turm und dessen Glockenstuhl, der ebenfalls komplett erneuert werden muss.

Zwischen Pflicht und Kür

Die Gesamtkosten für dieses Großprojekt werden auf über eine Million Euro geschätzt. Dabei bezuschusst das Bistum lediglich die Maßnahmen, die dem reinen Erhalt der Bausubstanz dienen. Die für das Auge so wichtigen Schönheitsreparaturen im Innenraum sind darin nicht enthalten.

Hand in Hand für den wertvollen Stuck

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Stuck in unserer Kirche, der vom Denkmalamt als kunsthistorisch äußerst wertvoll eingestuft wird. Um diesen Schatz zu bewahren, leisten Freiwillige Unglaubliches: Kirchenpfleger Josef Schwab, Peter Rohrmayr, Josef Heinrich, Hermann Thumbach und Gertrud Hitzler haben an mehreren Samstagen, unter der fachkundigen Anleitung eines Kirchenmalers, Wände und filigrane Stuckelemente gereinigt.



Ein Ziel vor Augen

Kirchenpfleger Josef Schwab blickt optimistisch in die Zukunft: „Die Christmette in diesem Jahr soll wieder in Pichl stattfinden.“

Damit unser gemeinsames Kleinod bis dahin wirklich in neuem Glanz erstrahlen kann, sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jede Spende hilft, die Lücke der nicht bezuschussten Innenarbeiten zu schließen.

Helfen Sie mit! Spendenkonto: DE52 7206 9005 0000 2018 39, Verwendungszweck „Baumaßnahme Kirche Pichl“

Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit.

Text: Karina Schaffelhofer im Interview mit Josef Schwab, Foto: Johann Eibl

Maria – eine von uns KAB-Frauenwallfahrt nach Landshut

Am ersten Samstag im Mai machten sich 28 Wallfahrerinnen und ein Wallfahrer aus dem Ortsverband Aindling gemeinsam mit weiteren Gläubigen aus dem KAB-Kreisverband Donau-Paar-Wörnitz auf nach Landshut ins Kloster Seligenthal. Die rührige Schwester Dorothea erzählte in einer Kirchenführung von der Gründung des Klosters, seiner bewegten Geschichte und erläuterte die Ausstattung des Gotteshauses.

Im Wallfahrtsgottesdienst spannte Zelebrant Pfarrer Franz Xaver Leibiger den Bogen vom Leben Mariens hin in die Gegenwart. Flucht, Sorgen, die Eltern umtreiben, Ausgrenzung von Menschen, die in prekären Verhältnissen leben - alles Situationen, die auch Maria kannte.



„Was er euch sagt, das tut“ – dieses Gottvertrauen, das sie an den Tag legte, soll uns ein Vorbild sein. Nach der Messe öffnete Sr. Dorothea den Teilnehmenden die Afra-Kapelle, die normalerweise der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Anschließend kehrte die Gruppe in der Gaststätte Zollhaus ein.

Text: Carola Stampfli, Foto: Irmgard Mühlpointner

Schmetterlinge züchten im Kinderhaus

In unserem Kinderhaus durften die Kinder der Tigergruppe in den vergangenen Wochen ein kleines Wunder der Natur miterleben: Sie haben gemeinsam Schmetterlinge gezüchtet. Aus kleinen unscheinbaren Raupen, die sich nach und nach verpuppt haben, sind am Ende wunderschöne Schmetterlinge entstanden.

Mit großer Neugier, Geduld und Begeisterung haben die Kinder die Entwicklung beobachtet, begleitet und dabei viel über das Wachsen und die Reise der Raupe bis hin zum Schmetterling gelernt. Als die Schmetterlinge geschlüpft sind, war die Freude und das Staunen groß.

Gemeinsam haben die Tigerkinder die Schmetterlinge mit Orangen und Bananen gefüttert, bevor sie schließlich in die Freiheit fliegen durften. Dieser Moment hat den Kindern gezeigt, wie bereichernd das Leben sein kann, wenn wir geduldig sind und Vertrauen haben.

Aus diesem Projekt nehmen wir nicht nur Wissen über die Natur mit, sondern auch eine wichtige Botschaft: wenn wir im Glauben reifen und wachsen, dürfen wir am Ende darauf hoffen, in Fülle zu ernten.



Zart erwacht aus tiefer Ruh´,
strebt er nun der Sonne zu.
Flügel bunt wie Regenbogen,
kommt er sacht herangeflogen.

Tanzt im Wind von Blüt´ zu Blüt´,
erfreut ein jedes Gemüt.
Ein kleiner Gast aus Licht und Seide,
bringt uns allen große Freude.



Abenteuer in der warmen Jahreszeit

Die Eltern-Kind-Gruppe hat ihren diesjährigen Ausflug zum Heldenhof in Aindling gemacht. Bei diesem Erlebnisbauernhof hatte jeder die Möglichkeit, Kühe, Ziegen, Hühner und Kaninchen zu füttern und zu streicheln. Wer zusätzlich noch etwas Action wollte, konnte im Maisbad spielen, im Strohbad rutschen oder mit dem Tretraktor fahren. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis. Dieser Ausflug war für die Kinder unserer Spielgruppe ein aufregendes und erlebnisreiches Abenteuer.

Neben diesem Ausflug können die Kinder unserer Eltern-Kind-Gruppe Aindling aber auch noch viele weitere Abenteuer in der warmen Jahreszeit erleben: Im gruppeninternen Garten spielen, Spielplätze besuchen und auch mal im Wasser planschen, sind nur einige dieser Aktionen. Bei schlechtem Wetter wird das Treffen einfach nach drinnen verlegt, wo die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, in der Spielküche ein Festmahl zaubern oder riesige Gebäude mit Lego Duplo bauen.



Zusätzlich zu diesen wunderbaren Erlebnissen werden bei uns auch grundlegende Fähigkeiten der Kinder gefördert, beispielsweise durch eine gemeinsame Brotzeit sowie gemeinsames Singen, Tanzen und Bewegen. Sowohl die Kinder als auch die Eltern haben hier die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich untereinander auszutauschen.

Haben wir euer Interesse geweckt? Möchtet auch ihr ein Teil unserer Eltern-Kind-Gruppe werden und viele Abenteuer bei uns erleben? Dann meldet euch bei unserer Ansprechpartnerin: Jennifer Reiter

Telefon oder WhatsApp: 0152/08 39 64 75

Email: elki-aindling@gmx.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Kindergottesdienst-Team trauert



„Lasset die Kinder zu mir kommen“ – Im Februar dieses Jahres verstarb Rebecca Völk aus Todtenweis. Unsere Herzen sind voller Trauer, aber auch tiefer Dankbarkeit. Sieben Jahre lang war Rebecca ein fester und wertvoller Teil unseres Kindergottesdienst-Teams in Aindling. Mit ihrer herzlichen und fröhlichen Art hat sie die Gottesdienste für unsere Kleinsten mitgestaltet und geprägt. Sie verstand es, den Kindern mit Leichtigkeit und Wärme die ersten Schritte im Glauben zu zeigen. Ihr Lachen und ihre positive Ausstrahlung haben jeden Raum erhellt, den sie betrat.

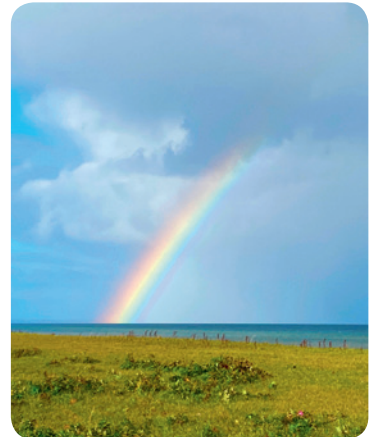
Unser tiefes Mitgefühl und unsere Gebete gelten in dieser schweren Zeit ihrem Ehemann und ihren drei Söhnen. Wir wünschen der Familie die Kraft, diesen unermesslichen Verlust gemeinsam zu tragen, und die Hoffnung, die über den Tod hinausreicht. Dein Lachen bleibt in unseren Herzen.

Das Kindergottesdienstes-Team Aindling

Farben der Hoffnung

Der Sommer steht in tiefer Pracht,
besiegt für uns die dunkle Nacht.
Wir ernten Mut aus harter Zeit,
die Seele macht sich langsam weit.

Wenn nun ein warmer Regen fällt,
ein Regenbogen sacht erhellt,
schenkt er uns Licht und neue Farben:
Die Hoffnung heilt die alten Narben.



*Text: Karina Schaffelhofer, Gedicht KI-generiert,
Fotos: Karina Schaffelhofer, Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de*



Chronik Pfarrei Aindling

November 2025 bis Mai 2026

Getauft wurden

Sebastian Johannes Enderl
Pia Schmidberger
Selina Schmidberger
Korbinian Pollety



Liliana Marie Baumgartl
Johann Gerstmaier
Aria Britzger
Leela Trautmann

*Wir freuen uns mit den Eltern und begrüßen
die kleinen Pfarrkinder!*

Geheiratet haben

Anton und Franziska Engelhard (im Oktober 2025)
Leonardo und Silvi Bayer



**Wir wünschen den Paaren viel Glück
und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!**

Verstorben sind

Edith Mößler	54 Jahre (verstorben im Oktober 2025)		
Anna Heinrich	84 Jahre		
Kornelia Koch	86 Jahre		
Sieglinde Sturz	81 Jahre		
Peter Berthold	95 Jahre		
Paulus Sturz	81 Jahre		
Ernst Knopp	71 Jahre		
Katharina Jäger	86 Jahre		
Elisabeth Gamperl	98 Jahre	Alfred Seefried	91 Jahre
Marianne Lesti	87 Jahre	Alfons Hader	87 Jahre
Peter Rohrmayr	91 Jahre	Elisabeth Korntheuer	73 Jahre



**Wir trauern mit denen, die Leid tragen und
erbitten für unsere Verstorbenen Gottes ewigen Frieden!**



„Ihr seid meine Freunde“

Dieses Leitwort aus dem Johannesevangelium begleitete die Erstkommunionkinder der Pfarrei Alsmoos auf ihrem Weg zu einem ganz besonderen Tag in ihrem Leben. Zwölf Kinder – sechs Mädchen und sechs Jungen – bereiteten sich von Ende November bis in den April hinein gemeinsam auf den Empfang ihrer ersten heiligen Kommunion vor. In den Gruppenstunden, beim Basteln der Plakate und der Gruppenkerze, bei gemeinsamen Treffen und Gottesdiensten lernten sie nicht nur die Inhalte des Glaubens besser kennen, sondern durften auch erfahren, was es bedeutet, als Gemeinschaft unterwegs zu sein und Freundschaft – untereinander und mit Jesus – zu leben. Immer wieder wurde der Weg durch besondere Aktionen bereichert: Beim gemeinsamen Brotbacken konnten die Kinder ganz praktisch erleben, welche Bedeutung Brot im christlichen Glauben hat. Ein weiterer eindrucksvoller Moment war das Verbrennen der Beichtzettel – ein starkes Zeichen dafür, dass Schuld vergeben wird und ein Neuanfang möglich ist. Auch das Stockbrotgrillen sorgte für Freude, Gemeinschaft und viele schöne Erinnerungen.



Der große Tag der Erstkommunion wurde am 19. April 2026 in Alsmoos gefeiert. Aufgrund der begrenzten Größe der Kirche fand die Feier in diesem Jahr erstmals in zwei Gottesdiensten statt. So wurde es möglich, dass

alle Familienangehörigen an diesem wichtigen Ereignis teilhaben konnten. Ein besonderes Highlight, das von vielen als sehr wertvoll erlebt wurde, war u. a. die schön geschmückte Kirche, die musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor unter der Leitung von Lea Linden-



meier und der Gesang der Kinder, der von Rebecca Plöckl am Keyboard begleitet wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt Pfarrer Babu für die Feier der beiden Gottesdienste und Kaplan P. Sunoj für die Dankandacht am Nachmittag, die für einen schönen Abschluss des Erstkommuniontages sorgte.

Beim Ausflug aller Erstkommunionkinder aus der Pfarreiengemeinschaft nach Thierhaupten konnten die Kinder noch einen weiteren kreativen und gemeinschaftlichen Abschluss ihrer Erstkommunionzeit erleben. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Kaplan Sunoj durften sie im Mühlenmuseum selbst Papier schöpfen und bei dem herrlichen Wetter war natürlich ein Eis angesagt.

Ein großer Dank gilt den Verantwortlichen Veronika Golling, Daniela Heinrich, Viktoria Schlicker und Bettina Reiner, die mit viel Zeit, Herz und Engagement die Vorbereitung gestaltet und die Kinder auf ihrem Weg begleitet haben. Möge die Erfahrung dieser besonderen Zeit die Kinder noch lange begleiten und ihnen Kraft und Orientierung für ihren weiteren Lebensweg im Glauben geben.



(jeweils von links nach rechts)

Hintere Reihe: Pater Babu, Darian Feßler, Valentina Schlicker, Maximilian Enghart, Fiona Echter, Leonhard Golling, Karlotta Wagner

Vordere Reihe: Christian Schaffelhofer, Aurora Cupo, Hannah Schmidl, Raphael Heinrich, Sophia Seifert, Katharina Reiner

Text und Foto: Bettina Reiner; Gruppenfoto: Verena Bauer



Pfarrgemeinderat Alsmoos-Petersdorf

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 1. März wurden die bisherigen Mitglieder wieder gewählt; Michael Christoph wurde berufen. Maria Schoderer, die seit 2018 im Pfarrgemeinderat mitarbeitete, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Sie hat als Floristin bei vielen Anlässen für eine ansprechende Dekoration und den passenden Blumenschmuck gesorgt. Andreas Reiner schied nach einer Wahlperiode ebenfalls aus dem Gremium aus. Er ist seit Januar 2025 Kirchenpfleger der Kirchenstiftung St. Nikolaus in Petersdorf. Wir sagen den beiden ausgeschiedenen Ehrenamtlichen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Dienst und danken dem neuen Pfarrgemeinderat für die Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit in der Pfarrgemeinde.



Von links: Kaplan P. Sunoj John, Michael Christoph, Siegfried Mayr, Pfarrer Babu Pereppadan, Uli Golling, Bettina Reiner, Rosemarie Glas, Liane Oswald, Daniela Heinrich

Reifen im Glauben und Ernten in Fülle



Im ersten Moment würde man diese Worte nicht mit dem Kinderhaus in Zusammenhang bringen. Doch wenn wir genau hinschauen und unsere Kinder beobachten und wahrnehmen, wie sie sich im Laufe der Zeit verändern, wie sie größer werden, wie sie – im Glauben an sich selbst immer mehr lernen und sich immer mehr zutrauen – sie „reif“ werden für das Leben, so findet sich doch eine Verbindung.

Eltern vertrauen uns ihre Kinder an und wir gehen gemeinsam eine Erziehungspartnerschaft ein, im festen Glauben daran, dass beide Seiten das Beste für die Kinder wollen. Und wenn dann die Übergänge von der Krippe in den Kindergarten oder vom Kindergarten in die Schule anstehen, so sehen wir die Fülle. Die Fülle des Wissens, des Erlernten, die Fülle an Erfahrungen, die jedes einzelne Kind machen durfte, hier bei uns, im festen Glauben daran, dass sie, so wie sie sind, wunderbar sind. Jedes einzelne Kind mit all seinen Stärken und Besonderheiten, getragen von Wertschätzung, Achtung und Empathie.

Immer wieder gibt es im Alltag kleine und große Gegebenheiten, in denen Kinder zeigen dürfen, was sie schon können. So wie auch jetzt bei unserem Maifest. Im Glauben daran, dass es ein gutes und erfüllendes Fest wird, haben wir uns auf den Weg gemacht. Hier wurde gesungen, gelacht, getanzt, sich sportlich betätigt und so vieles mehr.

Wir sagen Danke an alle, die uns unterstützt haben.

Eine „herzige“ Bastelarbeit vom Maifest





Die Pfarrgemeinde Alsmoos-Petersdorf trauert

um **Xaver Jakob**, der über viele Jahrzehnte hinweg das kirchliche Leben in herausragender Weise mitgeprägt hat. Als Kirchenpfleger der Filialkirche St. Nikolaus in Petersdorf war er 35 Jahre lang mit unermüdlichem Einsatz, großer Verantwortungsbereitschaft und hoher Verlässlichkeit tätig. Mit Umsicht und Weitblick sorgte er für die Verwaltung und den Erhalt unserer kirchlichen Einrichtungen und war dabei stets ein verlässlicher Ansprechpartner für alle Belange. Darüber hinaus engagierte er sich 21 Jahre als Mesner. Mit seinem Rat, seiner Lebenserfahrung und seiner tiefen Verbundenheit zum Glauben brachte er sich aktiv in die Gestaltung des Gemeindelebens ein. Viele Generationen von Ministranten verdanken ihm wertvolle Impulse und bleibende Erinnerungen. Wir verlieren mit Xaver Jakob einen Menschen, der sich mit ganzer Kraft für „seine“ Petersdorfer Kirche St. Nikolaus eingesetzt hat. Sein Engagement wird uns Vorbild und Verpflichtung zugleich bleiben.



Wir sagen Vergelt' s Gott für alles und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Text: Andreas Reiner; Bild: In: Pfarrbriefservice.de, Wunibald Wörle

Selig die Dankbaren

Selig, die dankbar sind für die sogenannten Selbstverständlichkeiten, für das Dach über dem Kopf und das Brot auf dem Teller, für den Frieden in Stadt und Land.

Selig, die dankbar sind für die Kleinigkeiten des Lebens, für Lerchengesang und Rosenduft, für das freundliche Wort der Nachbarin.

Selig jene, die wissen, dass nicht alles Gute aus eigener Kraft kommt, dass sie angewiesen sind auf andere Menschen, dass ein gnädiges Schicksal sie vor Argem bewahrt.

Selig sind jene, die Gott immer wieder Dank sagen können, die nicht nur in der Not beten, sondern ihn täglich loben und preisen.

Text: In: Pfarrbriefservice.de, Irmela Mies-Suermann



Chronik Pfarrei Alsmoos

November 2025 bis Mai 2026

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Pauline Schlicker
Leopold Christoph
Fiona Echter
Anton Schilling
Juliana Peters



Wir wünschen den Familien viel Freude und Gottes Segen!

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Lea, geb. Christoph
und Johannes Lindenmeier



Wir gratulieren unserer Chorleiterin und ihrem Ehemann ganz herzlich und wünschen Glück und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Franz Xaver Schmid	62 Jahre
Katharina Schmid	89 Jahre
Sybille Wurzer	72 Jahre
Herta Thrä	96 Jahre
Xaver Jakob	93 Jahre
Ludwig Kaiser	83 Jahre
Herbert Schroll	88 Jahre
Elisabeth Eberhard	94 Jahre
Georg Schulz	93 Jahre

Der Herr vollende an ihnen, was er in der Taufe begonnen hat.



Termine der PG

PG

- | | | | |
|----|----------|-----------|--|
| Sa | 22.08.26 | ganztags | Pfarrerausflug an den Brombachsee |
| So | 11.10.26 | 14.30 Uhr | Tauffamiliennachmittag im Pfarrheim Aindling |

Aindling

- | | | | |
|----|----------|-----------|---|
| So | 05.07.26 | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst Pfarrkirche Aindling |
| So | 12.07.26 | 8.30 Uhr | Patrozinium zum Hl. Ulrich, Eisingersdorf |
| Mo | 13.07.26 | 15.00 Uhr | KAB Kaffeetreff beim Gasthof Moosbräu |
| Fr | 17.07.26 | 9.00 Uhr | Seniorenfrühstück Pfarrheim Aindling |
| So | 19.07.26 | 10.00 Uhr | Festgottesdienst im Stadion - 80. Jubiläum des TSV Aindling |
| Sa | 25.07.26 | 15.00 Uhr | Kindermusical „Jona“ Pfarrheim Aindling |
| So | 26.07.26 | 15.00 Uhr | Kindermusical „Jona“ Pfarrheim Aindling |
| Fr | 07.08.26 | 15.00 Uhr | KAB Ferienprogramm-Kinderkurse im Pfarrheim Aindling |
| Sa | 15.08.26 | 10.00 Uhr | Festgottesdienst u. Kräuterbuschenweihe |
| Fr | 04.09.26 | 9.00 Uhr | Seniorenfrühstück Pfarrheim Aindling |
| So | 06.09.26 | 11.00 Uhr | Weißwurstfrühschoppen im Pfarrheim Aindling |
| Mo | 14.09.26 | 15.00 Uhr | KAB Kaffeetreff beim Gasthof Moosbräu |
| So | 20.09.26 | 10.00 Uhr | Fest des Marianischen Liebesbundes - Beitragseinzahlung anschl. von 11 - 12 Uhr im Pfarrheim Aindling |
| So | 04.10.26 | 10.00 Uhr | Hl. Messe - Erntedank - Familiengottesdienst - Minibrotaktion |
| So | 11.10.26 | 18.00 Uhr | Oktoberrosenkranz der KAB Aindling |
| Mo | 12.10.26 | 15.00 Uhr | KAB Kaffeetreff beim Gasthof Moosbräu |
| Fr | 16.10.26 | 19.30 Uhr | KAB Weinfest, Pfarrheim Aindling |
| So | 18.10.26 | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst im Pfarrheim Aindling |
| So | 01.11.26 | 12.00 Uhr | Totengedenken und Gräbersegnung, Pichl |
| So | 01.11.26 | 13.00 Uhr | Rosenkranz, Totengedenken und Gräbersegnung, Eisingersdorf |
| So | 01.11.26 | 14.30 Uhr | Rosenkranz, Totengedenken und Gräbersegnung |



Mo	02.11.26	19.00 Uhr	Allerseelen-Requiem - vorher Rosenkranz
Di	03.11.26	18.00 Uhr	Taschenlampen-Führung für Kinder Pfarrkirche Aindling
Fr	06.11.26	17.00 Uhr	KAB-Kinderkino Pfarrheim Aindling
So	08.11.26	10.00 Uhr	Patrozinium zum Hl. Martin - musikalische Gestaltung Kirchenchor
Mo	09.11.26	15.00 Uhr	KAB Kaffeetreff beim Gasthof Moosbräu
Mi	11.11.26	16.30 Uhr	Martinsfest in der Pfarrkirche Aindling - anschließend Martinsumzug
So	15.11.26	11.00 Uhr	Weihnachtsbasar der Hilfe für Tschernobyl Pfarrheim Aindling
Mi	18.11.26	vormittags	Kinderbibeltag Pfarrheim Aindling
Sa/So	21./22.11.	tagsüber	Weihnachtsmarkt mit der KAB, Marktplatz
Fr	27.11.26	15.30 Uhr	KAB Adventsbasteln für Kinder, Pfarrheim
Fr	27.11.26	18.30 Uhr	KAB Adventsbasteln für Erwachsene im Pfarrheim Aindling
So	29.11.26	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Pfarrheim Aindling
So	29.11.26	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Pfarrkirche Aindling

Alsmoos

Sa	04.07.26	17.45 Uhr	Treffpunkt Pfarrkirche zum Bittgang nach Weichenberg
Sa	04.07.26	19.00 Uhr	Patrozinium zum Hl. Ulrich - anschließend Pfarrfest
Do	16.07.26	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim Alsmoos
So	19.07.26	18.00 Uhr	Bittgang zur Primizkapelle v. d. göttlichen Barmherzigkeit und Andacht zur Einlösung des Wallfahrtsgelübdes, Petersdorf
Mi	29.07.26	16.00 Uhr	Abschlussandacht des Kinderhauses Alsmoos
Sa	15.08.26	10.00 Uhr	Festgottesdienst und Kräuterbuschenweihe
Do	17.09.26	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim Alsmoos
So	04.10.26	8.30 Uhr	Hl. Messe - Erntedank Pfarrkirche Alsmoos
Sa	10.10.26	bis 10 Uhr	Kleidersammlung Aktion Hoffnung - am Pfarrhof Alsmoos



So	01.11.26	8.30 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung, Petersdorf
So	01.11.26	13.00 Uhr	Rosenkranz, Totengedenken und Gräbersegnung Pfarrkirche Alsmoos
Mo	02.11.26	18.00 Uhr	Allerseelen-Requiem - vorher Rosenkranz, Pfarrkirche Alsmoos
Mi	11.11.26	17.00 Uhr	Martinsfeier, anschließend Martinsumzug Kindergarten Alsmoos
Do	19.11.26	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim Alsmoos
So	29.11.26	14.00 Uhr	Pfarrfamiliennachmittag im Pfarrheim Alsmoos

Todtenweis

Di	07.07.26	18.30 Uhr	Männerwallfahrt St. Ulrich Augsburg
Mi	08.07.26	5.00 Uhr	Frauenwallfahrt St. Ulrich Augsburg
So	12.07.26	10.00 Uhr	Patrozinium zum Hl. Ulrich - anschließend Pfarrfest
Do	30.07.26	9.30 Uhr	Abschlussgottesdienst des Kinderhauses St. Ulrich und Afra
Fr	14.08.26	17.00 Uhr	Kräuterbuschenbinden
Sa	15.08.26	17.45 Uhr	Verkauf der Kräuterbuschen
Sa	15.08.26	18.00 Uhr	Festgottesdienst u. Kräuterbuschenweihe, Prozession zur Flurbereinigungskapelle
Mi	19.08.26	19.00 Uhr	Patrozinium Maria Königin in Bach
Sa	05.09.26	6.30 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria im Elend
So	04.10.26	8.30 Uhr	Hl. Messe - Erntedank - Aktion Brot u. Wein
So	01.11.26	13.00 Uhr	Rosenkranz, Totengedenken und Gräbersegnung
Mo	02.11.26	18.00 Uhr	Allerseelen-Requiem - vorher Rosenkranz
Sa	28.11.26	18.30 Uhr	Rorate-Messe und Adventsbasar

Willprechtzell

So	05.07.26	10.00 Uhr	Patrozinium Mariä Heimsuchung - anschließend Pfarrfest im Zelt
So	26.07.26	10.00 Uhr	Hl. Messe mit allgemeiner Fahrzeug-Segnung, Hohenried



Sa	15.08.26	8.30 Uhr	Festgottesdienst und Kräuterbuschenweihe, Hohenried
Sa	22.08.26	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Axtbrunn in der Kapelle Maria Himmelskönigin - anschließend Kapellenfesterl
So	13.09.26	10.00 Uhr	Hl. Messe – Bergmesse in Hohenried, gestaltet vom Musikverein Aindling
So	04.10.26	10.00 Uhr	Hl. Messe - Erntedank - Familiengottesdienst mit Minibrotaktion, Hohenried
So	25.10.26	18.00 Uhr	Taizé-Gebet, Hohenried (ökumenisch)
So	01.11.26	10.15 Uhr	Hl. Messe u. Gräbersegnung, Hohenried
So	01.11.26	15.00 Uhr	Totengedenken und Gräbersegnung, Willprechtzell
Mo	02.11.26	19.00 Uhr	Allerseelen-Requiem - vorher Rosenkranz, Hohenried
Fr	27.11.26	14.00 Uhr	Weihnachtsbasar in der Grundschule

Pfarrtagesausflug an den Brombachsee

Die Pfarreiengemeinschaft lädt am Samstag, 22. August, zum Pfarrausflug an den Brombachsee ein. Auf der Hinfahrt ist der erste Stopp bei der Kapelle Heidebrünnl bei Kaisheim. Hier wird nach einem gemeinsamen Frühstück der Gottesdienst gefeiert.

Anschließend Weiterfahrt zum Brombachsee. Dort gibt es Mittagessen und am Nachmittag steht eine Schifffahrt auf dem Programm. Wir lassen den Tag bei einer gemeinsamen Andacht an einer Kapelle ausklingen. Rückkehr nach Aindling ist für spätestens 19 Uhr vorgesehen.

Den genauen Reiseplan finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Website der PG und in den Aushängen in den Kirchen. Anmeldungen sind bis zum 28. Juli möglich bei Franziska Kölbl, Telefon 08237 / 1634.

Die Kosten belaufen sich auf 50 € pro Person (inkl. Busfahrt, Frühstück, Schifffahrt) und sind bei Anmeldung zu entrichten.





Kollekten

Jahr 2025	Aindling Eisingersdorf Pichl	Alsmoos Petersdorf	Todtenweis	Willprechtszell Hohenried	PG
Sternsinger	4.090,11 €	3.030,00 €	1.086,00 €	1.967,40 €	10.173,51 €
Afrikamission	274,27 €	50,00 €	156,00 €	85,85 €	566,12 €
Caritas Frühjahr	880,00 €	583,30 €	132,60 €	93,80 €	1.689,70 €
Caritas (Herbst)	626,53 €	672,08 €	135,50 €	116,85 €	1.550,96 €
Misereor	703,25 €	677,90 €	477,06 €	109,00 €	1.967,21 €
Renovabis	349,27 €	402,90 €	89,90 €	99,00 €	941,07 €
Weltmission	350,07 €	439,11 €	173,80 €	103,70 €	1.066,68 €
Adveniat	1.139,55 €	1.178,40 €	728,30 €	320,76 €	3.367,01 €
Priesterausbildung	150,40 €	248,12 €	71,30 €	29,60 €	499,42 €



Diese zweckgebundenen Kollekten wurden an die Diözese Augsburg weitergeleitet für die Unterstützung der Weltkirche. Wir bedanken uns bei Ihnen allen für Ihre großzügigen Spenden. Ein herzliches Vergelt' s Gott dafür. Es ist ein wunderbares Zeichen für unsere Solidarität und des Interesses an der Kirche sowie an den armen und betroffenen Menschen. Damit schenken wir ihnen ein bisschen Hoffnung und Zuversicht. Die Zahl bedürftigen Menschen nimmt durch Naturkatastrophen, Krankheit, Krieg und Gewalt immer weiter zu. Sie brauchen unsere Hilfe und Unterstützung. Deshalb bitten wir Sie alle herzlich um Ihre weitere Unterstützung durch Ihre Spenden.

*Pfr. Babu Pereppadan SAC
Gesamt-Kirchenpfleger Erwin Friedel
Bild: KI-generiert*



Der neu gewählte Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Anstatt die viel kritisierte Kirche zu verlassen, gibt es auch den anderen Weg: das Engagement in der Kirche vor Ort: **“Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen.** Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden.“

(aus der PGR-Wahl-Kampagne 2026 des Landeskomitees der Katholiken in Bayern)

Letzteren Weg beschreiten in Todtenweis folgende vier Frauen, die neu in den Pfarrgemeinderat gewählt wurden: Monika Dinh, Birgit Kammerer, Christine Schapfl und Lisa Ware.

Wieder gewählt wurden: Regina Brandmayr, Christian Riemensperger, Sandra Wolf. Bei der konstituierenden Sitzung des PGR wurden die Aufgabenbereiche wie folgt verteilt:

1. Vorsitzende:

Lisa Ware (2.v.re)

2. Vorsitzende:

Birgit Kammerer (3.v.li)

Schriftführerin:

Regina Brandmayr (1.v.li)

Vertreter d. Kirchenverwaltung:

Christian Riemensperger (1.v.re)

Vertreterin des Pastoralrats:

Christine Schapfl (2.v.li)

Vertreterin des Dekanatsrats:

Monika Dinh (4.v.re)

Beisitzerin:

Sandra Wolf (3.v.re)



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Kampagnen-Plakat des Landeskomitees der Katholiken in Bayern zur PGR-Wahl 2026



Wir bedanken uns für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit in der Pfarrgemeinde.

Text: Lisa Ware und Franz Leopold; Foto: Lisa Ware



Jesus sagt: „Ihr seid meine Freunde“

Am Samstag, den 18. April 2026, durften neun Kinder in der Pfarrkirche St. Ulrich und Afra ihre Erste Heilige Kommunion empfangen. Unter dem diesjährigen Motto „Ihr seid meine Freunde“ versammelten sich bei traumhaftem Wetter Familien, Freunde und Gläubige der Pfarrgemeinde, um gemeinsam mit den Kindern einen festlichen Gottesdienst zu feiern.

„Das ist das Geheimnis unserer Freundschaft mit Jesus: Wenn wir Brot und Wein miteinander teilen, ist Jesus mitten unter uns.“

(Heidi Rose)



*vorne links: Charlize Sommer, Benjamin Völk, Ronny Riegl, Leon Riß, Sophia Hengster
hinten links: Thea Schönwälder, Amelie Sauer, Theresia Müller, Sebastian Gürtner*

Pfarrer Babu begleitete die fünf Mädchen und vier Buben auf diesem bedeutenden Schritt ihres Glaubensweges. In seiner Predigt griff er das



Thema der Freundschaft auf und ermutigte die Kinder, in Jesus einen verlässlichen Freund für ihr ganzes Leben zu sehen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musikgruppe Amicis sowie Organist Cornelius Jakob. Auch die Mesner und Ministranten trugen mit ihrem Dienst zum würdigen Ablauf des Gottesdienstes bei.

Text und Foto: Eva Engelen

Rückblick auf unser Kindergartenjahr

Das Kindergartenjahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir blicken auf eine ereignisreiche und schöne Zeit zurück.

In diesem Jahr standen einige Veränderungen an. Unter anderem wurden die Öffnungszeiten unseres Kinderhauses angepasst. Außerdem durften wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Einrichtung begrüßen, die sich bereits sehr gut eingelebt haben. Darüber freuen wir uns sehr und sind dankbar für die tolle Unterstützung im Alltag.

Die Arbeit mit den Kindern und ihren Familien liegt uns weiterhin besonders am Herzen. Gemeinsam erlebten wir viele wertvolle Momente, die unseren Alltag bereicherten.



Ein besonderes Highlight war unser Familienfest im Mai. Klein und Groß hatten dabei viel Spaß und Freude. Bei leckerem Essen, wertvollen Begegnungen und lustigen Stationen konnten die Familien gemeinsam schöne Stunden verbringen und die gemeinsame Zeit genießen.



Außerdem besuchte uns Frau Robin Fuller, die mit unseren Vorschulkindern einen Resilienzkurs durchgeführt hat. Dabei wurden die Kinder gestärkt und gut auf den neuen Lebensabschnitt Schule vorbereitet.



Im Juni stehen noch einige spannende Ausflüge auf dem Programm und auch die Schaubühne Augsburg wird uns besuchen.

Den Abschluss unseres Kindergartenjahres bilden der Vorschul Ausflug sowie unser gemeinsamer Abschlussgottesdienst.

Wir lieben unsere Arbeit mit den Kindern sehr und freuen uns bereits jetzt auf das neue Kindergartenjahr 2026/2027.

Text und Fotos: Ihr Team des Kinderhauses



Flurumgang

Der diesjährige Flurumgang an Christi Himmelfahrt führte die Gläubigen bei malerischem Wolkenspiel zur „Wirtskapelle“ am Waldrand.



Fotos: Lena Stork

In der Spielgruppe Todtenweis rührt sich was

Da wir dieses Jahr so viele kleine Entdecker sind, gibt es in Todtenweis mittlerweile zwei Gruppen, die sich immer dienstags und donnerstags treffen. Gemeinsam entdecken wir singend und spielend die Welt und genießen die Zeit in der Gemeinschaft. Rund ums Jahr gestalten und basteln die Eltern zusammen mit den Kindern: Laternen für den Martinsumzug, für eine gemeinsame besinnliche Nikolausfeier oder die liebevoll eigenhändig gefertigten Osternester. In der Osterzeit waren wir besonders fleißig: Gemeinsam haben wir wunderschöne Osterkerzen gebastelt, verziert und diese auch verkaufen können. Ein tolles Ergebnis, das den Kindern direkt zugutekommt: Für den Erlös konnten wir uns nämlich nicht nur die gemeinsamen Brezen schmecken lassen, son-



dern auch neues Bastelmaterial anschaffen. An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Unterstützern bedanken, beispielsweise beim Fruchthof Ehinger.

Text: Judith Esser

Chronik

der Pfarrei St. Ulrich und Afra Todtenweis
von November 2025 bis Mai 2026

TAUFE „WIR FREUEN UNS“

Sophia Bader
Eleonora Schön
Gabriel Nathan Fuller
Dakota Raphael Fuller



Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Kind.

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

Walburga Lichtenstern	92 Jahre
Arkadius Geirhos	89 Jahre
Rebecca Völk	46 Jahre
Franziska Kreis	88 Jahre
Drahomira Baier	57 Jahre



O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Bilder: Pixabay, In: Pfarrbriefservice.de



Neuer Pfarrgemeinderat in der Pfarrei Willprechtzell



Auf dem Foto von links: Pater Babu, Angelika Pest (stellv. PGR-Vorsitzende), Verena Heißerer (Schriftführerin), Klaus Settele (PGR-Vorsitzender), Monika Ziernhöld, Josef Scheel und Christina Thoma

wurden direkt gewählt und drei Personen konnten berufen werden. Die Mitglieder des PGR vertreten verschiedene Altersgruppen und Lebenssituationen und bringen ihre persönlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und Ideen in die gemeinsame Arbeit ein. Die Aufgabe des Pfarrgemeinderats ist es, das Leben in unserer Pfarrgemeinde „Mariä Heimsuchung“ aktiv mitzugestalten, Impulse zu setzen und die pastorale Entwicklung vor Ort zu begleiten. Dabei geht es nicht nur um die Organisation von Veranstaltungen oder Festen, sondern auch um die Frage, wie Glaube heute gelebt, weitergegeben und erfahrbar gemacht werden kann. In einem ersten Workshop wurden so bereits verschiedene Schwerpunkte der Arbeit identifiziert. Der neue Pfarrgemeinderat möchte darüber hinaus auch ein offenes Ohr für Anliegen haben und Räume schaffen, in denen Begegnung, Austausch und Gemeinschaft wachsen können. Der neu gewählte Pfarrgemeinderat freut sich auf die kommenden Aufgaben und lädt alle Gemeindemitglieder herzlich ein, sich mit Ideen, Anregungen und Kritik einzubringen. Kirche lebt von der Beteiligung vieler – gemeinsam soll die Pfarrgemeinde auch in Zukunft lebendig und offen gestaltet werden.

Ergänzt wird der PGR durch die berufenen Mitglieder: Johanna Ehm, Theres Wernetshammer und Monika Held.



Auf dem Weg nach Emmaus

Die Familiengottesdienste, die sich übers Jahr verteilen, sind für die Kinder und ihre Familien ganz besonders schöne Erlebnisse. Spielerisch und voller Freude wird ihnen dabei das Evangelium näher gebracht.

So lud am Ostermontag Pfarrer Babu die Pfarrfamilie zum Emmausgang an der Grundschule in Willprechtzell ein.

Wir hörten die Erzählung aus dem Evangelium, wonach sich am Ostermontag zwei Jünger auf den Weg nach Emmaus begaben und von Jesus begleitet wurden. Gemeinsam gingen wir zur nächsten Station in den Pfarrgarten und legten mit Naturmaterialien, die auf dem Weg gesammelt wurden, ein Kreuz in die Wiese. Dabei erinnerten uns dürre Äste und alte Blätter an Zeiten ohne Hoffnung und Ausweg. Ein Kreis um das Kreuz aus frischem Grün und Bunt des Frühlings zeugte von den „Verheißungen des neuen Lebens“.

Die Emmausjünger erkannten Jesus nicht, sie waren wie blind und so folgten wir paarweise - einer blind, der andere sehend - dem Weg zur nächsten Station ins Feld.

Erst beim Abendessen mit Jesus begriffen die Jünger, dass sie mit ihm unterwegs waren und verbreiteten die frohe Botschaft „Jesus lebt!“. Wir können die Freude der Jünger gut nachempfinden, wenn wir uns schöne Ereignisse erzählen. Deshalb hatten wir alle viel Vergnügen, in lockerer Runde mit Woll, unser eigenes Netz aus Verbundenheit, Freude und Dankbarkeit zu knüpfen.

Organisiert und gestaltet wurde der Familiengottesdienst von Elisabeth Froschmeir, Monica Settele und Monika Ziernhöld sowie musikalisch umrahmt vom Familienchor mit Ramona Krosch an der Gitarre.



Text und
Foto:
Angela
Eichenseher



Erstkommunion in Hohenried mit Geburtstagsständchen

Auch in diesem Jahr durften in unserer Kirche St. Georg und Gregor 18 Kommunionkinder am Weißen Sonntag durch Kaplan Sunoj ihre Erste Heilige Kommunion empfangen. Die aufgeregten, aber strahlenden Gesichter der Kinder, vertrieben die trüben Wolken an diesem Tag. Gemeinsam mit dem Kaplan und zwei Ministranten zogen die Kinder in die Kirche ein.

Nach dem Entzünden der Kommunionkerzen durften die Kinder vorne im Altarraum Platz nehmen. Der Gottesdienst wurde vom Ebenrieder Chor unter der Leitung von Tom Stotko wundervoll begleitet. Das Mottolied „Ihr seid meine Freunde“ sangen die Kinder motiviert mit, ebenso das „Vater unser“ – begleitet von den passenden Gesten.



Vorne von links: Leni Schuster, Leonhard Metzger, Sarah Brandner, Felix Bothmann, Anna Beck, Hannes Zierer
Mitte von links: Mia Schlecht, Jonas Engelhart, Felix Heißerer, Luis Erhard, Sophie Haltmayr,
Emilia Hendler, Johannes Winter
Hinten von links: John Schlumberger, Maximilian Sing, Sina Jakob, Luca Junghans, Oskar Drechsel

Die Kyrie-Rufe, Fürbitten sowie auch die Dankesrede wurden von den Kommunionkindern vorgetragen. Dieser Moment wurde zudem genutzt, um dem überraschten Kaplan zu seinem Geburtstag zu gratulieren. So



stimmten die Kinder und die versammelte Gemeinde zu den Klängen von „Heute kann es regnen...“ ein Geburtstagsständchen für ihn an.

Zum Abschluss klarte der Himmel etwas auf, und die Kommunionkinder wurden von Kaplan Sunoj mit dankenden Worten verabschiedet, auch den Eltern und dem Vorbereitungsteam wurde gedankt. Nach dem feierlichem Auszug huschten die glücklichen Kommunionkinder um die Kirche und trafen sich anschließend zu einem Gruppenfoto am Altar. Nun durften die Kinder gemeinsam mit ihren Familien diesen schönen Tag feiern.

Eine Woche später fanden sich die Kommunionkinder zum Dankgottesdienst mit Segnung der Geschenke wieder zusammen.

Text: Monika Ziernhöld, Foto: Verena Bauer

Wallfahrt nach Maria im Elend

Schon seit vielen Jahren, immer am ersten Sonntag im Mai, findet die Fußwallfahrt der Pfarrei Willprechtzell nach Maria im Elend statt.



Angelika Pest und Franz Haider führten den Pilgerzug bei bestem Frühlingwetter gut ans Ziel. Dort angekommen, feierte Pfarrer Babu mit den Gläubigen die hl. Messe. Mit traditionellen Marienliedern wurde die Patronin Bayerns verehrt und ihr für ihre Fürsprache bei Gott gedankt. Nach dem feierlichen Wallfahrtsgottesdienst gab es eine stärkende Brotzeit bevor der Heimweg angetreten wurde.

Text und Foto: Christiane Brand



Aktueller Stand zur Sanierung unserer Pfarrkirche

„Ein Haus wird aus Steinen gebaut – eine Kirche aus lebendigen Menschen.“

Auch wenn unsere Kirche derzeit nicht genutzt werden kann, bleibt unsere Pfarrgemeinde lebendig. Trotzdem erfüllt viele von uns diese Situation mit Bedauern. Der Grund ist bekannt: Ein Gutachten im September 2025 hat ergeben, dass der Dachstuhl nicht ausreichend tragfähig ist. Derzeit werden die Schäden genauer untersucht. Erst danach kann entschieden werden, welche Maßnahmen notwendig sind und welche Kosten entstehen. Anfang April wurde auf einer Fläche von rund 25 m² das Kirchendach geöffnet. So konnten die tragenden Holzbalken direkt überprüft werden. Ziel war es, die Schäden genau zu erfassen. Der gesamte Dachstuhl wurde anschließend mit einem 3-D-Scan vermessen. Dabei entsteht ein genaues Modell, das den aktuellen Zustand zeigt und den Fachleuten bei der weiteren Planung hilft.

Parallel dazu wurden auch praktische Arbeiten durchgeführt. Freiwillige Helfer aus der Pfarrgemeinde haben im und beim Zugang zum Glockenturm aufgeräumt, Arbeitsbereiche vorbereitet und dadurch künftige Arbeiten für die Fachfirmen erleichtert. Außerdem wurde das Dach in Eigenleistung abgedeckt und nach den Untersuchungen wieder geschlossen. Durch diesen Einsatz konnten geschätzte Kosten von etwa 4.000 € eingespart werden.



Nach Abschluss der Auswertungen können die notwendigen Maßnahmen festgelegt werden. Ziel ist es, unsere Kirche so bald wie möglich wieder für Gottesdienste und das Gemeindeleben zu öffnen. Bis dahin werden die Gottesdienste am Donnerstag weiterhin im Pfarrhaus gefeiert. Als nächste Schritte folgen eine Schadstoffuntersuchung, ein Artenschutzgutachten (wegen möglicher Fledermäuse) sowie die Prüfung der Putzdecken. Über weitere Ergebnisse werden wir Sie informieren.

Herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung der Helfer und die vielen Zeichen der Verbundenheit.

Die Kirchenverwaltung Willprechtzell



Chronik der Pfarrei Willprechtzell

November 2025 bis Juni 2026

Das heilige Sakrament der Taufe empfangen in unserer Pfarrei:



Jasmin Thoma, Willprechtzell
Elian Nael Stehle, Hohenried
Jakob Karl Froschmeir, Willprechtzell

Wir wünschen den jungen Familien Gottes Segen.

Den Bund der Ehe schlossen:

Simon und Katharina Lenz geb. Michel, Willprechtzell

Wir gratulieren dem Ehepaar recht herzlich.



In die ewige Herrlichkeit abberufen wurden:

Theresia Heinrich, Hohenried
Theresia Rebatz, Hohenried
Andreas Steinbock, Hohenried

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und
das ewige Licht leuchte ihnen. Amen!*

Frucht bringen

Nur wenn die Rebe am Weinstock bleibt,
die Feige am Ast des Baumes,
der Mensch in Gott,
kann die Frucht reifen.

Nur wenn wir aus Gottes Geist leben,
können wir die Worte Jesu in Taten umsetzen.
Mit der eigenen Kraft sind wir schnell am Ende,
überkommen uns Ängste und Zweifel.
Vertrauen brauchen wir und Hoffnung,
dass Gott mit uns geht, uns stärkt.

Maria wusste nicht,
wie alles zu schaffen war,
sie schreckte vor den Zumutungen

Gottes nicht zurück.
Sie glaubte und sagte „Ja“,
„Ich bin bereit.“



Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de
Bild: by_leopold_haerst, In: Pfarrbriefservice.de



Halbzeit in Kara

Inzwischen bin ich seit über sieben Monaten in Togo (Westafrika) und kann mir kaum vorstellen zurückzukommen. Ich freue mich täglich auf die Arbeit mit den Kindern: Egal ob Lernzeit, Messe oder Freizeitspaß, es sind jedes Mal wieder neue wertvolle Momente, die ich mit ihnen teilen darf. Mit jedem neuen Kind, das aufgenommen wird, geht eine erschütternde Geschichte einher. Doch es tut gut zu merken, dass wir uns über die letzten Monate ein Vertrauensverhältnis zueinander aufgebaut haben, dass ihnen erlaubt, sich verletzlich zu machen und sich zu öffnen.

Im Februar hatten wir unser Zwischenseminar, eine fünftägige Reflexionszeit und Austauschmöglichkeit mit anderen Freiwilligen in Ghana. Insgesamt bin ich hier also wirklich gut angekommen.



Allerdings gibt es eine kleine Sorge, die ich habe: Es fehlen auf meinem Spendenkonto noch 1.000 Euro um die 3.000 Euro voll zu machen, die jeder Freiwillige über Spenden einbringen soll. Damit gewährleisten wir, dass auch die zukünftigen Freiwilligen ausgesendet werden können. Wenn Sie mir für meinen Endspurt also eine Freude machen wollen, dann würde ich mich sehr über eine Spende an folgendes Don Bosco Konto freuen:

DON BOSCO MISSION bei der Liga Bank München

IBAN: DE66 7509 0300 0102 1418 76 BIC: GENODEF1M05

VERWENDUNGSZWECK: Gladys Gerezgiher S25VB005

Blog: <https://blogs.donboscovolunteers.de/gigiinafrica/>

Spendenlink:

<http://www.donboscomission.de/volontariat/2025/spenden/gladys>

Ansonsten können Sie mich gerne unterstützen, indem Sie meinen Blog und den Spendenlink an Bekannte und Freunde weiterleiten.

Ganz liebe Grüße und bis bald!

Text und Foto: Gladys Gerezgiher



Firmung 2027



Im Jahr 2027 findet in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder eine Firmung statt. Gefirmt werden alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2026/27 die 5. oder 6. Klasse besuchen.

Die Firmung findet für alle Pfarreien in der Aindlinger Pfarrkirche statt. Der Firmtermin ist noch nicht festgelegt und auch der Termin zur Firmanmeldung wird später bekannt gegeben.

Text: Karina Schaffelhofer, Bild: Bonifatiuswerk

Kindermusical

„Jona – Unterwegs im Auftrag des Herrn“

Herzliche Einladung zu einem besonderen musikalischen Erlebnis für die ganze Gemeinde! Der Aindlinger Kinderchor sowie der Jugendchor präsentieren in diesem Jahr das Kindermusical über den Propheten Jona.

Die Geschichte

Jona möchte eigentlich nur seine Ruhe haben, doch Gott hat andere Pläne: Er soll die Stadt Ninive warnen. Aus Angst flieht Jona auf ein Schiff, gerät in einen heftigen Orkan und landet schließlich im Meer. Wird er überleben und seinen Auftrag doch noch erfüllen?

Musik, die mitreißt

Freuen Sie sich auf ein musikalisches Abenteuer verpackt in bluesige, rockige und fetzige Songs. Unter der Leitung von Elisabeth Friedel haben die Kinder und Jugendlichen wochenlang geprobt, um dieses Werk mit viel Energie auf die Bühne zu bringen.

Termine im Aindlinger Pfarrheim

Samstag, 25. Juli und Sonntag, 26. Juli jeweils um 15 Uhr

Kommen Sie vorbei und erleben Sie mit uns, wie Jona seinen Weg findet. Wir freuen uns auf viele Zuschauer!



Text: Karina Schaffelhofer, Bild: Adonia Verlag



Wie erreiche ich wen?

Pfarrer

Babu Pereppadan ☎ 08237/9622717
Pfarrgasse 6
86447 Aindling

Kaplan

Pater Sunoj John ☎ 08237/373
Schloßstraße 10
86574 Schönleiten

Verwaltungsleiterin

Bianca Hajetschek ☎ 08237/9529783
bianca.hajetschek@bistum-augsburg.de

Internet

www.pg-aindling.de
www.pfarrei-todtenweis.de

Pfarrbüro Aindling

Carola Stampfli, Pfarrsekretärin
☎ 08237/209 oder ☎ 08237/1517
☎ 08237/951427
Schulstraße 14
86447 Aindling
st.martin.aindling@bistum-augsburg.de
Öffnungszeiten:

Di 9.00 - 12.00 Uhr
Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Kinderhäuser

Aindling:
Kinderhaus St. Martin
Schulstr. 29 ☎ 08237/7433
Leitung: Franziska Karmann
www.kinderhaus-aindling.de
kiga.st.martin.aindling@bistum-augsburg.de

Alsmoos:
Kinderhaus St. Johannes Baptist
Amselstr. 1 ☎ 08237/5399
Leitung: Britta Gebauer
www.kinderhaus-alsmoos.de
kiga.alsmoos@bistum-augsburg.de

Todtenweis:
Kinderhaus St. Ulrich u. Afra
Kindergartenstr. 4 ☎ 08237/1371
Leitung: Sophie Keppeler
www.kindergarten-todtenweis.de
kita.todtenweis@bistum-augsburg.de

Gemeindebücherei Aindling

Hauptstr. 12 ☎ 08237/9594203
86447 Aindling
www.buecherei-aindling.de
Öffnungszeiten:
Di 10.00 - 12.30 Uhr
Do 15.00 - 19.00 Uhr
So 10.30 - 12.00 Uhr

Pfarrheim Aindling

Schulstraße 14
Hausmeisterin:
Constance Sontheimer ☎ 0173/3617682

Pfarrheim Alsmoos

Ansprechpartnerin:
Christa Plöckl ☎ 08237/1202
Amselstr. 1
86574 Alsmoos



Mesner/in

Aindling:

Erwin Friedel ☎ 08237/90339

Alsmoos:

Centa Plöckl ☎ 08237/7345

Binnenbach:

Maria Schwegler ☎ 08237/7791

Eisingersdorf:

Irmgard Mühlpointner ☎ 08237/7707

Hohenried:

Monika Held ☎ 08237/6023

Schönleiten:

Monika Held ☎ 08237/6023

Petersdorf:

Daniela Augste ☎ 08237/3058745

Pichl:

Maria Schwegler ☎ 08237/7791

Todtenweis:

Anna Brugger ☎ 08237/7632

und Hans Köttel 📞 01515 / 7756460

Willprechtszell:

Maria Klahs ☎ 08237/1223

Kirchenpfleger/in

Aindling:

Erwin Friedel ☎ 08237/90339

Alsmoos:

Mario Christoph ☎ 08237/9514486

Eisingersdorf:

Max Abt ☎ 08237/1859

Hohenried:

Paul Weiß ☎ 08237/5464

Petersdorf:

Andreas Reiner ☎ 08237/9529888

Pichl:

Josef Schwab ☎ 08237/846

Todtenweis:

Michael Ostermair ☎ 08237/5318

Willprechtszell:

Andreas Eichenseher ☎ 08237/9592082

Organist/in

Aindling:

Elisabeth Friedel ☎ 08237/90339

Elias Friedel ☎ 08237/90339

Maria Stevens ☎ 08237/6294

Alsmoos:

Brigitte Mezger ☎ 08237/7552

Ulli Golling ☎ 08237/5258

Eisingersdorf:

Jasmin Abt 📞 0175/4600302

Pichl:

Jasmin Abt 📞 0175/4600302

Todtenweis:

Kilian Leopold ☎ 08237/8050572

Cornelius Jakob ☎ 08237/9597821

Willprechtszell:

Michael Schaffelhofer ☎ 08237/5960

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Aindling:

Franziska Kölbl ☎ 08237/1634

Todtenweis:

Lisa Ware 📞 0176 / 67779244

Willprechtszell:

Klaus Settle ☎ 08237/5189

Sonstige Gruppierungen

KAB Aindling

Franz Stampfli ☎ 08237/5706

Kath. Burschenverein Aindling

Lea Förg 📞 0152 / 31925487

Landjugend Todtenweis

Tobias Haberl 📞 0170/4891870

Eltern-Kind-Gruppen

Aindling:

Jennifer Reiter 📞 0152/08396475

elki-aindling@gmx.de

Todtenweis:

Lisa Ware (Dienstag) 📞 0176 / 67779244

Melanie Müller (Do.) 📞 0157 / 77788507

